

Schießen – ein faszinierender Sport mit Tradition

Das Sportschießen hat in Zentral-europa eine lange Tradition. In Deutschland und in den angrenzenden Nachbarländern gab es bereits im Mittelalter Schützengilden. 1896 – bei den ersten olympischen Spielen der Neuzeit in Athen – war Schießen bereits eine der olympischen Disziplinen.

Der Deutsche Schützenbund e. V. (DSB) wurde am 11. Juli 1861 in Gotha gegründet und – nach dem 2. Weltkrieg – 1951 in Frankfurt am Main wiedergegründet. Er ist der größte Dachverband für Sportschützen in Deutschland. Mit 1.462.000 Mitgliedern (davon 357.400 Schützinnen) ist

der DSB der vierstärkste Sportverband in Deutschland.

Der Verein in Brunsbek hat sich seriösen, sportlichen Ambitionen verschrieben. In unserem Verein geht es um den Sport, um Geselligkeit und um Spaß haben. Das wird jeder schnell feststellen, der einmal zum Probeshießen vorbeischaut.



Scheiben und Pokale gehören seit je her zum Schießsport, so wie das Salz in die Suppe oder wie die Milch in den Kaffee.

Wer einmal einen Pokal gewonnen hat, der schätzt dieses Gefühl: Heute warst Du der Beste. Keiner konnte Dich schlagen. Auch wenn es nicht wirklich wichtig ist – schön ist es allemal.



Auswertung: Sverre Schulz ermittelt die Ringanzahl elektronisch.



Ein ereignisreicher Schießtag geht zu Ende. Selbstverständlich wird das Altmittel recycelt.

Vereinsleben

Trainingszeiten

Jeden Dienstag und Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr für **Kinder ab 6 Jahren** am Lichtpunktsportgerät und für **Jugendliche ab 12 Jahren** am Luftgewehr (nur mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten).

Für Erwachsene: Luftgewehr und Kleinkaliber jeden Dienstag und Freitag 18.00 bis 21.00 Uhr.

Bei Interesse schauen Sie / schaut Ihr doch einfach mal bei uns rein.



Für die Geselligkeit steht ein gemütliches Clubhaus zur Verfügung.



Hier nimmt man „das Bierchen danach“.

Mitgliedsbeiträge

Erwachsene zahlen pro Halbjahr 55 €, also nicht einmal 10 € pro Monat. Jugendliche sind pro Halbjahr mit 15 € dabei – also 2,50 € pro Monat.

Vereinsgewehre können von Mitgliedern unentgeltlich genutzt werden. Munition und Schießscheiben werden vom Verein praktisch zu Selbstkosten abgegeben.



Der amtierende König Wolfgang Krahn (2. v. li.) mit seinen beiden Rittern Willi Möller (1. v. li.) und Sascha Möller (2. v. re.) sowie Bürgerkönig Günter Bendfeld (ganz rechts).



Highlight des Jahres: das Schützenfest



Der Schützenverein Brunsbek und Umgebung e.V. informiert

– gegründet 1968 –



Werde Mitglied,
lerne schießen,
finde Freunde!



Papendorfer Str. 36 · 22946 Brunsbek · www.sv-brunsbek.de
Tel. 0 41 07 - 93 45 (nur zu unseren Trainingszeiten besetzt)
Ihr/Euer Ansprechpartner ist Wolfgang Krahn (Tel. 040 - 647 52 48)

Bei allen beliebt: das Luftgewehr

Die wohl bekannteste Disziplin des Schießsports ist das Luftgewehr-Schießen. In Brunsbek steht den Schützen ein großzügiger Schießstand für Druckluftwaffen zur Verfügung, der geschlossen und beheizbar ist, so dass der Sport ganzjährig bei jedem Wetter ohne Einschränkungen ausgeübt werden kann.

Das Mindestalter für die Ausübung des Schießsports mit Druckluftwaffen ist 12 Jahre (mit Ausnahmegenehmigung 10 Jahre).

Wer es einmal probiert, der wird die Erfahrung machen, dass es gar nicht so einfach ist, ein konstantes Schussbild

hinzubekommen. Es erfordert kontinuierliches Training, sowohl körperliches als auch mentales. Oft werden diese Mühen unterschätzt und Schießen gelegentlich nicht als „richtiger“ Sport angesehen.

Das Ziel des Schützen besteht darin, konstante Serien zu schießen. Eine „Zehn“ ist nett, eine Serie besteht aber aus 30 Schuss – 30 Zehnen sind also angestrebt. Und da in Brunsbek eine Auswertung nach Zehntelringen erfolgt, ist das Maximum eine 10,9. Es gibt also viel Potential!



Schießen ist Männersache? Von wegen! In Brunsbek gibt es auch eine starke Frauen-Abteilung mit Mitgliedern aller Altersklassen.

Man kann sowohl freihändig als auch aufgelegt schießen – ganz nach der persönlichen Vorliebe. Viele Schützen besorgen sich eine spezielle Schießjacke, die den Stand stabilisiert. Andere schießen in Freizeitkleidung – jede(r) wie sie oder er mag.

- ▶ Ungewohnter Einblick – durch eine Luftgewehr-Scheibenaufnahme
- ◀ Luftgewehr-Scheiben



Früh übt sich: Lichtpunkt-Schießen



Der 10-jährige Timm schießt inzwischen präziser als manch ein Erwachsener.



Die elektronischen Zielscheiben. Ein Treffer wird mit einem Piepton signalisiert. Die Steuerung erfolgt über den hier ebenfalls abgebildeten Controller.



Controller: Hier werden die einzelnen Disziplinen ausgewählt und z. B. die Biathlon-Schießergebnisse angezeigt.



Zum Meisterschützen unter fachlicher Anleitung.

Der Schützenverein Brunsbek und Umgebung legt viel Wert auf die Nachwuchs-Förderung. Erfahrene Betreuer führen die Kinder und Jugendlichen an den Schießsport heran.

Für die jüngsten unserer Mitglieder hat der Verein ein Lichtpunkt-System angeschafft. Das Lichtpunktgewehr ermöglicht ein gänzlich gefahrloses Schießen ohne Munition – ein energiearmer Laserstrahl markiert die Treffer.

Das Lichtpunktgewehr wurde speziell für die Altersgruppe von 6 –12 entwickelt. Es erfreut sich aber auch zuneh-

mender Beliebtheit bei Erwachsenen sowie „gestandenen Schützen“. Es ist ein modernes, alternatives Trainingsgerät, welches präzises Zielen und Treffen ermöglicht.

Die Jung-Schützen können zwischen verschiedenen Programmen mit ganz unterschiedlichen Anforderungen wählen und so zum Beispiel Biathlon schießen. Die Kinder trainieren ihre Konzentrationsfähigkeit, Präzision, Ausdauer, Ernsthaftigkeit, Zielstrebigkeit – und sie sind stets unter der Aufsicht von geschulten Jugendbetreuern. Klingt das nicht wie ein Traum für Eltern?

Die Königsdisziplin: Kleinkaliber

Ohne Frage ist das Schießen mit dem Kleinkalibergewehr die Königsdisziplin des Schießsports. Das Besondere in Brunsbek liegt darin, dass hier nicht nur auf 50 m sondern auch auf 100 m geschossen werden kann. Schießstände mit 100 m-Schießbahnen sind wegen der erforderlichen Fläche recht selten, weshalb auch gern Schützen aus anderen Vereinen zum 100 m-Schießen nach Brunsbek kommen.

Die Schützen stehen, knien oder liegen im Schießstand, der aber nach vorn hin offen ist. Im Sommer kämpfen die Schützen also schon mal mit der Hitze – im Winter mit Minusgraden und klammen Fingern.



Nicht schlecht, Herr Specht. Ein schönes Schussbild auf der 100 m-Scheibe.

Aber das ist es gerade, was die Faszination des Schießsports ausmacht. Du bist allein – kämpfst nur für Dich. Nur Du, das Gewehr und das Ziel. Äußere Bedingungen? Ausgeschaltet. Fremde Geräusche? Hörst Du nicht. Volle Konzentration. Laden, Anvisieren, Stabilisieren, Abzug. Eine 10,5. Mindestens.



Impressionen vom Kleinkaliber-Stand. Auch hier gilt: Aufgelegt, Freihand, kniend – Alternativen und Abwechslung gibt es viele in Brunsbek. Wenn man will.



- ▲ 50 m-Stand an einem Winterabend.
- ▶ Ein modernes KK-Gewehr – komplett aus Aluminium.

